



Bezirksrat Christian Steinhoff von PRO23 stellt gem. GO der Bezirksvertretungen folgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung Liesing möge beschließen:

Das zuständige Mitglied der Wiener Stadtregierung wird ersucht, gemeinsam mit den Nachbargemeinden grenzüberschreitend die Gültigkeit der „Parkpickerl“ in den Grenzstraßen Liesings zu ändern, sodass – analog zwischen den Wiener Bezirken – die jeweiligen Parkpickerl auch auf der nö. Straßenseite bzw. umgekehrt auf der Wiener Seite gelten.

Begründung:

In verschiedenen Grenzstraßen zu den nö. Nachbargemeinden gibt es auf Wiener Seite keine Parkmöglichkeit bzw. anderswo umgekehrt. Daraus resultieren oft sehr weite Fußwege für die Betroffenen bzw. ist ein Transport von grösseren Transportstücken mit dem Auto von/nach daheim nicht möglich! Ein gutes Beispiel dafür ist die Schillerpromenade in Rodaun, wo der erste legale Stellplatz für die Anrainer in der Ketzergasse ist. Umgekehrt haben die Perchtoldsdorfer Anrainer in der Beethovengasse wenige Schritte entfernt dasselbe Problem, denn auf der Wiener Seite dürfen sie nicht parken, obwohl es vor ihrer Haustüre ist. Das sind aber nur zwei plakative Beispiele für viele gleichartige Situationen in anderen Grenzstraßen Liesings. Eine entsprechende Vereinbarung über die Landesgrenze hinweg wäre eine deutliche Verbesserung für die Betroffenen.